

Gb/md

Bern, den 14. Juni 1984

Visite à Berne de M. Jacinto Veloso,  
Ministre à la Présidence pour les  
affaires économiques du Mozambique,  
le 21 juin 1984

---

## RELATIONS ECONOMIQUES SUISSE-MOZAMBIQUE

### 1. Allgemeines

Mosambik, das zu den 35 ärmsten Entwicklungsländer der Welt zählt, ist erst seit 25. Juni 1975 unabhängig. Das Land leidet derzeit schwer unter wirtschaftlicher Rezession, Dürre, Devisenmangel, Armut, Hungersnot, politischer und sozialer Unrast.

Das Pro-Kopf-Einkommen liegt bei 270 \$ (1980). Das Brutto-sozialprodukt betrug rund 2,8 Mrd \$ bei einem Importvolumen von 1 Mrd \$ und Ausfuhren von 500 Mio \$ pro Jahr. Wichtigste Ausfuhren sind Kaschu-Nüsse, Garnelen, Kaffee, Tee, Sisal und Baumwolle. Angaben neueren Datums fehlen (Staatshandelsland). Mosambik ist nicht Mitglied von IMF und Weltbank, empfangt jedoch kürzlich eine IMF-Mission zu exploratorischen Gesprächen (ev. IMF-Beitritt). Beim Club de Paris ist ein Gesuch um Schuldenkonsolidierung hängig. Gegenüber den OECD-Staaten ist Mosambik mit über 150 Mio \$ im Verzug. Von wirtschaftlicher Bedeutung ist der Cahora Bassa-Staudamm. Die erzeugte Elektrizität wird grösstenteils nach Südafrika exportiert.

In politischer Hinsicht soll durch den Vertrag von Nkomati vom 16. März 1984 (unterzeichnet durch Präsident Samora Machel und Premierminister Botha) zwischen Mosambik und Südafrika gutnachbarliche Beziehungen hergestellt und die territoriale Integrität gewährleistet werden.

Mosambik ist ein Land, das in erster Linie vermehrter Entwicklungshilfe bedarf. Unsere bilateralen Beziehungen sind denn auch gekennzeichnet durch ein verstärktes Engagement



- 2 -

der DEH. In der Zeit von 1979-1985 sind Ausgaben von rund 30 Mio SFr. geplant.

## 2. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

### Handelsverkehr

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr in Mio SFr.	Handelsbilanz
1981	4,3	15,6	+ 11,3
1982	3,7	16,3	+ 12,6
1983	1,8	9,7	+ 7,9
1984 (4 Mte)	0,1	1,3	+ 1,2

### Wichtigste Einfuhren (1983)

Kaffee (0,9 Mio Fr.), Früchte + Nüsse (0,5) Baumwolle (0,3).

### Wichtigste Ausfuhren (1983)

Insektizide (3,1 Mio Fr.), Farbstoffe (0,9), Arzneiwaren (0,6), Maschinen + Apparate (1,6), Messgeräte (1,0). Der Rückgang unserer Exporte gegenüber 1982 ist auf geringere Insektizide-Lieferungen zurückzuführen (Devisenknappheit).

### Bilaterale Abkommen

Handelsabkommen vom 22.10.1979 mit Meistbegünstigungsklausel.

### ERG (Stand 31.5.84)

Fakturabetrag	23 Mio Fr.
Garantiesumme	15 Mio Fr.
G.A.	-

Infolge der hängigen Konsolidierung werden ERG-Gesuche für Mosambik nur noch mit grösster Zurückhaltung behandelt.



Schweizerische Investitionen

Als einzige schweizerische Investition war die Companhia de Culturas de Angoche (CCA) S.A.R.L. im Besitze der Agava Handels AG in Zug bekannt. Die Agava Handels AG hat jedoch die Leitung dieser Plantage aufgegeben, nach dem die Bedingungen für eine geordnete Weiterführung der Geschäfte nicht mehr gegeben waren.

Varia

Mosambik zählt aus nahestehenden Gründen nicht zu den Kandidaten für Mischkredite oder Zahlungsbilanzhilfe.

Kopien: Polit. Direktion II, EDA

Rb, Gg, Gb